

*hr-fernsehen*

Donnerstag,

10. März 2005

20.00 – 21.00 Uhr

*live*

aus der Uniklinik Frankfurt / Foyer Haus 22

Zuschaueranmeldung und Info unter: 069 / 155 –

5283 oder per Mail an: [talkvorort@hr-online.de](mailto:talkvorort@hr-online.de)



## **Luxus Arztbesuch -Wir zahlen uns krank und die Kassenchefs stoßen sich gesund!**

10, 18 oder auch 20% mehr Gehalt, das scheint für viele Krankenkassenchefs ganz normal zu sein. Auch wenn sie sich auf Kosten des ohnmächtigen Patienten bedienen. Der zahlt deutlich mehr als früher: Praxisgebühr, höhere Zuzahlungen und weniger Medikamente auf Rezept. Milliardeneinnahmen für die Kassen, Managergehälter für die Chiefs, dennoch keine Beitragssenkungen für die Versicherten! Ist die Gesundheitsreform gescheitert?

**talk vor ort** redet mit **Gudrun Schaich-Walch**, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Hessen und Gesundheitsexpertin. Sie fordert: Wenn die Verwaltungsausgaben der Kassen gedeckelt sind, sollten auch die Vorstandsgehälter nur mit Augenmaß steigen.

**talk vor ort** spricht mit **Bernd Raffelhüschen**, Gesundheitsexperte und Mitglied der Rürup-Kommission. Er sagt: Die Vorstandsgehälter sind wirklich nicht das Problem bei der Gesundheitsreform. Wenn man Peanuts diskutieren will, soll man darüber reden.

**talk vor ort** hakt nach bei **Hans-Jürgen Marcus**, Sprecher der Nationalen Armutskonferenz. Er stellt fest: Arme Menschen sind im letzten Jahr viel weniger zum Arzt gegangen, weil sie es sich nicht leisten können. Vor diesem Hintergrund ist es ein Hohn, dass sich viele Krankenkassenchefs dicke Gehaltssteigerungen leisten.

**talk vor ort** fragt **Hubert Schindler**, Leiter des Verbandes der Angestellten Krankenkassen in Hessen: Dürfen Gehaltserhöhungen in dieser Situation sein? Er sagt: Zumindest die Ersatzkassen in Hessen tun alles, um die Verwaltungskosten zu senken.

**talk vor ort** redet mit Betroffenen, Gästen und Zuschauern. Diesmal live aus der Uniklinik Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 60 590 Frankfurt, Haus 22, Foyer im Hörsaalgebäude

**Moderation: Kerstin Straub**